

## ***StrafR!* Revision des Sexualstrafrechts**

**Freitag, 22. November 2024, 13.30 – 17.30 Uhr**  
Careum Auditorium, Pestalozzistrasse 11, Zürich

Im Zentrum der Revision des Sexualstrafrechts steht die Ausweitung der sexuellen Nötigungsdelikte um neue Grundtatbestände: Die Strafbarkeit wegen eines sexuellen Übergriffs (Art. 189 Abs. 1 StGB) oder einer Vergewaltigung (Art. 190 Abs. 1 StGB) setzt bereits dann ein, wenn der Sexualkontakt «gegen den Willen» des Opfers oder unter «Ausnutzung eines Schockzustands» geschieht.

Die Tagung widmet sich ausgewählten rechtlichen und praktischen Fragen, die diese erweiterte Ablehnungslösung mit sich bringt. Welche Fallgestaltungen deckt das Merkmal «gegen den Willen» ab – und unter welchen Bedingungen fällt es dahin? Untergräbt dieses Modell das Schweigerecht der beschuldigten Person und führt es zu einer faktischen Beweislastumkehr? Wann wird aus dem empirischen Phänomen von Freezing-Symptomen, die individuell verschieden und mehr oder weniger ausgeprägt sind, ein tatbestandsmässiger «Schockzustand» - und wer bestimmt in welcher Weise darüber, ob er wirklich vorgelegen hat? Stealthing, Pillenlüge, Blindfolding, Heiratsschwindel: Wie ist fortan mit Täuschungen in sexuellen Belangen umzugehen, nachdem der neu geschaffene Art. 193a nur eine spezifische Fallgestaltung im Gesundheitsbereich erfasst?

Unsere Expertinnen und Experten geben Ihnen Auslegungshilfen zum revidierten Recht an die Hand, schälen Unklarheiten heraus und zeigen Lösungsmöglichkeiten auf, zu denen sich alle im Strafrecht tätigen Akteure nun dringend positionieren müssen.

<b>Kosten</b>	<b>CHF 260.–</b> (inklusive Unterlagen und Apéro)
<b>Anmeldung</b>	<b>Online</b> via <a href="http://www.sjwz.ch">www.sjwz.ch</a> . Anmeldungen können nicht rückgängig gemacht werden und gelten als verbindlich, auch wenn der Beitrag noch nicht einbezahlt wurde.
<b>Anmeldeschluss</b>	<b>Mittwoch, 13.11.2024</b> , wenn nicht schon vorher auf <a href="http://www.sjwz.ch">www.sjwz.ch</a> als ausgebucht avisiert. Eine rasche Anmeldung wird empfohlen.
<b>Rechnung</b>	Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie per Mail eine Bestätigung mit Rechnung zugestellt.
<b>Unterlagen</b>	Stehen am Tag vor der Tagung zum Download unter <a href="http://sjwz.ch">sjwz.ch</a> zur Verfügung.
<b>Credits</b>	Nach einer Teilnahme an der Tagung werden <b>für Fachanwälte und Fachanwältinnen im Strafrecht SAV 4 Credits</b> vergeben.
<b>Anreise</b>	Tram 6 bis Haltestelle Platte (ca. 11 Minuten ab HB) oder Tram 5 und 9 bis Haltestelle Platte (ca. 8 Minuten ab Bellevue).
<b>Stiftung</b>	Die Stiftung juristische Weiterbildung Zürich hat die Förderung der juristischen Weiterbildung und den Erfahrungsaustausch von Dozierenden und Praktikern zum Ziel. Die Weiterbildungsveranstaltungen richten sich an Juristinnen und Juristen aus Justiz, Anwaltschaft, Verwaltungen und Unternehmen.

Geschäftsstelle  
Postfach 3334 | 8034 Zürich

Telefon 079 740 74 42  
[sjwz@sjwz.ch](mailto:sjwz@sjwz.ch) | [www.sjwz.ch](http://www.sjwz.ch)

## Programm

13:30	<b>Begrüssung und Einleitung</b>	Gunhild Godenzi/Beat Gut
13:45	<b>Strafbarkeit von Täuschungen im revidierten Sexualstrafrecht</b>	Nora Scheidegger
14:30	<b>Die „Freezing-Klausel“ – rechtliche und praktische Fragen</b>	Gunhild Godenzi
15:10	<b>Kaffeepause</b>	
15:40	<b>Die Revision des Sexualstrafrechts aus der Optik der Verteidigung</b>	Tanja Knodel
16:25	<b>Das neue Sexualstrafrecht aus prozessualer Sicht</b>	Wolfgang Wohlers
17:10	<b>Abschlussdiskussion und Fragen</b>	Gunhild Godenzi/Beat Gut
17:30	<b>Ende der Veranstaltung mit anschliessendem Apéro</b>	

## Tagungsleitung

Gunhild Godenzi	Prof. Dr., Lehrstuhl für Straf- und Strafprozessrecht, Universität Zürich
Beat Gut	lic. iur., Oberrichter an der I. Strafkammer des Obergerichts Zürich

## Referierende

Nora Scheidegger	Dr. iur., Postdoc am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht, Freiburg im Breisgau
Gunhild Godenzi	Prof. Dr., Lehrstuhl für Straf- und Strafprozessrecht, Universität Zürich
Tanja Knodel	RA lic. iur., Partnerin Cognitor Rechtsanwälte, Zürich
Wolfgang Wohlers	Prof. Dr., Professur für Strafrecht, Universität Basel

